

Stabilität 1869.  
**AUGUST MAI,**  
**Uhrmacher**  
— und —  
**Juwelier.**  
42 Süd Illinois Straße.

**POUDER'S**  
**Reinlicher**  
**Fleischmarkt,**  
222 Ost Washington Str.  
78 N. Pennsylvania Str.  
Stand: No. 1 Ost Market-Haus.  
Wohlfühl nur die besten Sorten Fleisch  
zu den niedrigsten Preisen verkauft wer-  
den, in Folge dessen das Geschäft sich  
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

**J. Giles Smith,**  
Wohlfühl und Metall  
**Plumber und Gas-Fitter.**  
Größtes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als  
im übrigen einem Hause der Stadt.  
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.  
Indianapolis, Ind., 11. März 1892.

**Notales.**  
Zur Beachtung!  
Die Office der „Indiana Tribune“  
befindet sich  
62 Süd Delaware Straße.  
**Achtung!**  
Es ist Niemand autorisiert, Gelder für  
uns zu collectieren, als Herr A. Schmidt.  
**Civilstandsregister.**  
**Geburten.**  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der  
Mutter.)  
John Willich 10. März. Knabe.  
Math. Kibzug 10. „ „ Mädchen.  
W. Harrison 6. „ „ „  
John Hayes 9. „ „ „  
George Gray 6. „ „ „  
**Heirathen.**  
Frank Bishop mit Mary McNulty.  
Wm. Kregreis mit Emma Deager.  
**Todesfälle.**  
Gyrus Dickerson 32 Jahre 9. März.  
Alice Twyer 50 „ 9. „  
Herrn. Swhear 6 Monate 10. „  
Tim Curran 72 Jahre 9. „  
John Bell 16 Tage 9. „  
John W. Pitt 79 Jahre 8. „  
Arthur Ryan 8 „ 10. „  
Charles Grimm 23 „ 10. „  
L. Walters 10 „ 10. „  
— 10. „ todtgeboren 9. „  
Vergangene Woche starben 35  
Personen in der Stadt.  
Clara Whittaker wurde für irr-  
sinnig erklärt.  
Caroline L. Ekstod wurde von  
George H. Ekstod geschieden.  
D. A. West wurde gestern wegen  
einer Prügelei bestraft.  
Sarah C. Kennedy wurde gestern  
von Samuel C. Kennedy geschieden.  
Henry Towls wurde wegen  
Springens auf Eisenbahnzüge bestraft.  
Die Ausgaben für Straßenver-  
besserungszwecke betrugen in dieser Woche  
\$676.21.  
Der Märztermin der Circuit  
Court ging heute zu Ende. Am 10. April  
wird ein Spezialtermin beginnen.  
Hugo Hausel bekannte sich schul-  
dig dem James Monroe einen Ueberrost  
gestohlen zu haben.  
Heute Abend findet die Jahres-  
versammlung und Beamtenwahl des  
Delaware Straße Bauvereins statt.  
Das Directorium des Freemasler  
hat für Ausgaben im Monat Februar  
\$16,924.23 aus der Staatskasse gezogen.  
Die Indianapolis und Fort  
Wayne Eisenbahn Co. ließ sich mit ei-  
nem Capital von \$500,000 im Staats-  
secretariat incorporieren.  
Der 12 jährige Edward Chap-  
man hat am Montag sein elterliches Haus  
No. 50 Alton Straße verlassen und ist  
seitdem nicht dorthin zurückgekehrt.  
Der Notar begnadigte gestern  
Robert R. Barnell. Derselbe wurde  
früher wegen Meineids zu zwölfjähriger  
Zuchthausstrafe verurtheilt.  
Professor Collett hat dem Gou-  
verneur seinen Jahresbericht übergeben.  
Es ist dies ein äußerst umfangreiches Do-  
kument, das geologische Berichte der ver-  
schiedenen Counties enthält, und in etwa  
sechs Wochen in Druck erscheinen wird.  
— Was eine Mutter darüber schreibt.  
— Aus Savannah, Ills., erhalten wir  
folgende Mittheilung, die wir, da jedes  
Commentar unnötig ist, wörtlich wieder-  
bringen: Dr. August King's Ham-  
burger Tropfen und Brustthee sind aus-  
gezeichnete Hausmittel. Schon seit drei  
Jahren habe ich dieselben in meiner Fa-  
milie und habe deren Wirkung in vielen  
Fällen erprobt. — so schreibt Frau Ama-  
lie Keller in Savannah, Ills.

**Ein Deutscher verunglückt.**  
In einem Graben neben dem Geleise  
der Van Handle Bahn in der Nähe von  
Irvington wurde gestern die Leiche eines  
Mannes gefunden.

Arbeiter, welche dort thätig waren  
machten den unheimlichen Fund, und  
thaten Schritte, um den Coroner davon  
zu benachrichtigen.

Die Leiche wurde nach Kregels's Le-  
ichenbestattungs-Etablissement gebracht  
und die betreffenden Arbeiter wurden ein-  
nem Verhöre unterworfen. Der Bahn-  
meister will den Mann am Donnerstag  
Abend gesehen haben als er über das  
Geleise in Irvington hinwegging und  
auf seine Frage, wohin er wolle, habe  
der Mann geantwortet, daß er zu Fuß  
nach Cincinnati gehen wolle. Auf An-  
raten des Bahnmeisters habe sich  
dann der Mann in einem leerstehenden  
Frachtwagen ein Nachtquartier aufge-  
schlagen um dort den Tagesanbruch ab-  
zuwarten. Er hoffte dabei auf die  
Möglichkeit von einem Frachtzuge mitge-  
nommen zu werden.

Seitdem wurde der Mann nicht mehr  
gesehen, bis man gestern die Leiche des  
Unglücklichen vorfand.

Es scheint, daß derselbe einen Zug be-  
steigen wollte, aber auslitt und dabei  
an der Stirne durch die Räder eines  
Wagens verletzt wurde. Die Verletzung  
ist eine derartige, daß der Tod jedenfalls  
sofort eingetreten ist.

Aus den Papieren, die man in der  
Koststube des Mannes fand, geht her-  
vor, daß er Gottfried Baehinger hieß,  
25 Jahre alt und aus Schnaitz in Wirt-  
temberg eingewandert war.

Er stand hier bis zu dem Tage, wo  
ihm die unglückliche Idee kam, zu Fuß  
nach Cincinnati gehen zu wollen, im  
Dienst des Müller Gibson. Da die  
Sparlichkeit des Verunglückten sich von  
Seit nur noch wenig unterließ, so ist  
anzunehmen, daß er nur des Kostenpunk-  
tes wegen, die Reise zu Fuß machen  
wollte. Nützlich hätte er das nicht ge-  
habt, da er bei der Indiana Banking  
Co. \$100 deposit hat. An seiner Per-  
son fand man ebenfalls noch \$4.

Die Annahme, daß ein Verbrechen an  
dem Manne begangen wurde, oder daß  
er Selbstmord begangen habe, wird durch  
die vorliegenden Umstände fast gänzlich  
widerlegt.

Die Verdrigung hat heute von der  
deutschen Methodistischen Kirche, an der  
Ecke der New York und New Jersey  
Straße aus, stattgefunden.

**Die dunkle Seite des elektrischen  
Lichtes.**

Die Lokalitäten, welche mit elektrischem  
Lichte versehen werden, und es sind deren  
schon ziemlich viele in unserer Stadt,  
wurden heute Morgen gegen 1 Uhr plötz-  
lich mit ägyptischer Finsterniß umgeben.  
Nach ein paar Minuten vorher freute man  
sich der herrlichen Beleuchtung, die bril-  
lant genug ist, um die Tageshelle zu re-  
setzen, da auf einmal, ein plötzliches Zuden  
und tiefe Finsterniß allüberall.

Die Lampen verlagten den Dienst und  
die Wirth, welche es auch mit der Gas-  
compagnie noch nicht ganz verstanden ha-  
ten indem sie die Vorrichtungen zur Be-  
leuchtung ihres Lokales mit Gas noch  
beibehalten hatten, lachten sich vernünft-  
ig's Häußchen, denn sie konnten ihren  
Gästen wenigstens ein anderes Licht auf-  
stellen.

Glücklicherweise dauerte diese unglück-  
liche Störung nicht lange, die betreffenden  
Räumlichkeiten erglänzten bald wieder in  
hellem Lichte, obwohl das Licht durch ein  
stetiges Flackern keineswegs angenehm  
war.

Die ganze Störung wurde dadurch  
verursacht, daß an der Maschine etwas  
zerbrach wodurch der Lauf derselben  
für kurze Zeit unterbrochen wurde.

Die Großgeschworenen wurden  
gestern entlassen nachdem sie noch die  
folgenden Personen in Anklagezustand  
versetzt hatten: George W. Barker we-  
gen Großdiebstahls; Wm. H. Arnold we-  
gen Schlägerei; John Duncan wegen  
böswilligen Zerstörens fremden Eigen-  
thums; Hugo Hausel wegen Klein-  
diebstahls. Gegen Joseph Haas, des Klein-  
diebstahls angeklagt, Alonzo Hinton, der  
Unterdrückung und Edward V. Higgins  
des Fälschungs angeklagt konnten die  
Großgeschworenen keine genügenden Be-  
weise vorfinden, und die Angeklagten  
wurden freigesprochen. Gestern Nach-  
mittag haben die Großgeschworenen die  
Armenfarm inspiciert.

Herr Ernst Kitz ist Candidat für  
Township Trustee. Es bedarf wohl kaum  
erst der Erwähnung, daß es im Interesse  
der Deutschen liegt, für Herrn Kitz zu  
stimmen, oder ihren Einfluß in dieser  
Richtung auszuüben. Herr Kitz würde  
sich zweifellos als ein würdiger Vertreter  
des Deutschthums erweisen, und wir mei-  
nen, daß das in einer Zeit, wo es sich um  
die Erledigung von Fragen handelt, denen  
gegenüber die Deutschen Alle wie ein  
Mann zusammenstehen sollten, der Beach-  
tung besonders werth ist.

Die Klage, welche Leichenbestatter  
Kregels gegen Mary Love anhängig ge-  
macht hatte um die Kosten, welche das  
Begräbniß von Wm. Love, der seiner  
Zeit von Warren Tate erschossen wurde,  
verursacht hat, zu erlangen, wurde zu  
Gunsten des Klägers entschieden. Es  
wurden ihm \$167 zugesprochen.

**Kinder-Kleider,**  
zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.  
\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markirt haben,  
für einen neuen, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus  
Cottur, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Über-  
röcke zu \$1.75 können Jedem die Augen öffnen.  
**„WHEN“ Kleiderladen,**  
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.  
Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

**Ein weiblicher Vagabund**

Heute Morgen um 3 Uhr meldete sich  
im Stationshaus ein Tramp, welcher sei-  
nen Namen als Susan Richardson angab  
und sagte, daß obwohl er Männerklei-  
dung trage, er doch ein Frauenzimmer sei.  
Sie war mit dem Morgenzuge gekom-  
men, hatte sich in Jeffersonville, wo sie  
ebenfalls in Männerkleidung, in einer  
Sägemühle arbeitete, auf den Zug bege-  
ben und fuhr hierher.

Sie trägt seit vier Wochen eine zer-  
lumpte Hose und eine Weste, welche für  
einen schiefhalsigen Mann groß genug ist.  
Auf die Frage, warum sie Männerklei-  
dung anlegt, antwortete sie, weil sie  
nicht von Männern geplagt sein wolle.  
Ihre Heimath ist Kentucky, sie ist 15 Jahre  
alt, trägt das Haar kurz geschoren und  
eine Cigarre, welche ihr unter der Becher-  
halter auf ihr Verlangen gab, rauchte sie  
mit großem Behagen.

Sie ist in sich in ihrem Zustande gar  
behaglich zu fühlen, dem denkenden und  
fühlenden Beobachter aber erscheint sie  
als ein trauriges Beispiel menschlicher  
Verkommenheit.

**Ein bishen Statistif**

Ist zuweilen ganz amüßant, besonders  
wenn dieselbe über Verhältnisse geföhrt  
wird, und man sich dabei seines Lebens  
freut. Der National-Geographische  
hat soeben eine statistische Tabelle veröf-  
fentlicht, nach welcher es um die Sterb-  
lichkeit in den bedeutendsten Städten un-  
seres Landes im Jahre 1881 wie folgt stand:  
Indianapolis 21.1 von je 1000 Einwohner;  
Cincinnati 24.3; Cleveland 22.3; Chi-  
cago 27.2; St. Louis 23.9; St. Paul  
23.4; Minneapolis 26.9; Louisville  
22.2; Milwaukee 23.2; Pittsburg 28.6;  
Nashville 26.4 und Memphis 40.6. Fond  
du Lac, Wisc. weist die niedrigste Ster-  
berate auf, nämlich 7.6. Im Vergleiche  
mit der Sterberate pro 1880 ergibt sich  
eine Zunahme von 2.3 pro 1000. Die  
allgemeine Rate betrug 1880 22.4 und ist  
in dem vergangenen Jahre auf 24.7 ge-  
stiegen. Das wäre ein sehr schlimmes  
Zeichen, wenn man nicht wüßte, daß die  
Zunahme über die Zunahme der Bevöl-  
kerung sehr vernachlässigt worden ist, denn  
die Statistik über die Geburten läßt sehr  
viel zu wünschen übrig.

Ein werthgeschätzter und vertrauens-  
würdiger Hausarzt. — Es macht mir großes  
Vergnügen, schreibt Dr. Philip Wauer,  
101 Hill-Strasse, Troy, N. Y., der Wirt-  
schaft des St. Jakob's Del's Worte zu  
verleihen. Ich war im letzten Herbst von  
einem rheumatischen Leiden befallen; durch  
den Gebrauch des St. Jakob's Del's bin  
ich schnell und vollkommen geheilt worden.  
Schon nach zwei — maligem Einreiben  
verschwand die Vindication und nach weni-  
gen Tagen war das Leiden verschwunden.  
St. Jakob's Del, Dr. August König's  
Hamburger Tropfen und Brustthee, bilden  
unser Haus- — Apotheke, und sind zu glei-  
cher Zeit unser werthgeschätzter und ver-  
trauenswürdigster Hausarzt.

Staatssekretär Dr. Hawn wurde  
gestern von Eliza W. Barker, Ex Clerk  
des Gesundheitsrathes wegen rüchändi-  
gen Gehalt verurtheilt. Barker behauptet,  
von Secretär Hawn im November vori-  
gen Jahres auf ein Jahr angestellt wor-  
den zu sein, aber schon jetzt unter dem  
Vorwand, daß er die Stelle nicht ausfül-  
len konnte entlassen wurde. Barker ist  
jedoch der Ansicht, daß kein Grund zu sei-  
ner Entlassung vorlag, und verlangt, daß  
er den vollen Jahresgehalt, \$1,000 aus-  
bezahlt erhält. Dr. Hawn behauptet  
hingegen, daß er Barker niemals für eine  
bestimmte Zeit engagirt habe und daß  
sein Gehalt nicht über \$625 betragen  
würde.

Die Schadenersatzklage von A. J.  
Montgomery gegen die Ohio und Mi-  
ssissippi Eisenbahn Co. wurde zu Gunsten  
des Klägers entschieden. Er lagte auf  
\$15,000 Schadenersatz und erhielt \$5,000  
zugesprochen.

Das Directorium des Butler  
Universitäts hat gestern beschlossen, ein  
Gebäude zu errichten, welches den Stu-  
denten als Wohnhaus dienen kann.  
Dasselbe soll \$8,000 kosten, drei Stod-  
werke hoch werden, und groß genug sein,  
um 150 Studenten zu beherbergen.

Gestern Abend haben die Pri-  
marwähler für die heute Abend in der  
Mozarthalle stattfindende demokratische  
Township Convention stattgefunden. Es  
ist Aussicht vorhanden, daß sich die Con-  
vention gegen Prohibition erklärt.

Der Spirituallist Dr. Henry  
Stade wird morgen Abend im Grand  
Opera House über Spiritualismus spre-  
chen. Wer einen Quarter los sein und  
sich noch obendrein über die Dummheit  
gewisser Leute ärgern will, mag hingehen.

Auf der Illinois Strassenlinie  
ist gestern ein Mäulelei gefallen, und da  
die Car dort, welche er gepannt war,  
schwer beladen war, und deshalb nicht  
gleich zum stehen gebracht werden konnte,  
wurde er überfahren und getödtet.

**Banpermits.**

B. R. Morris, Framehaus, 35 Ray  
Straße. \$1000.  
S. Claypool, Framehaus, Illinois  
Straße zwischen 11. und 12. \$2800.

Jane Gulbrison, ein Angestellter  
in Vinton & Fitch's Maschinenwerk-  
stätten geriet gestern mit der linken  
Hand in eine Drehbank. Die dadurch  
erlittene Verletzung ist so schlimm, daß  
die Hand wahrscheinlich amputirt werden  
muß.

S. A. Ryan, No. 97 Dougherty  
Straße wohnhaft, wurde diese Woche  
von einem schweren Verluste betroffen.  
Anfangs der Woche starb sein sechs-  
jähriges Töchterchen an Diphtheria und  
gestern wurde sein achtjähriger Knabe  
von derselben Krankheit hingerichtet.

Die hier wohnenden Mitglieder  
der Landliga feiern den St. Patrickstag  
welcher auf den 17. März fällt, durch eine  
Mäßenversammlung im Grand Opera  
House. Bei dieser Gelegenheit sollen  
Neben gehalten werden, durch welche die  
wahre Lage Irlands wahrheitsgetreu  
veranschaulicht wird.

Joseph Tingle verlor die Die  
eine Eisenbahn auf \$5000 Schadenersatz,  
dafür, daß am 19. December sein Sohn  
Charles durch einen Zug betagter Bahn  
überfahren und getödtet wurde. Die  
Klageschrift belag, daß Charles Tingle  
am Geleise gewartet habe, bis ein langer  
Frachtwagen vorüber war, daß dann als er  
das Geleise überkreuzen wollte, in Ge-  
genwart der Geschwindigkeit ein Ball-  
gierzug herankam, ohne ein Signal zu  
geben, und daß er dadurch überfahren  
wurde.

George Smith und L. Smith  
bekannten sich schuldig, Fleisch in Kin-  
an's Schlachtereie gestohlen zu haben.  
Ersterer erhielt 60, Letzterer 30 Tage Ge-  
fängniß.

**Seht! Seht!! Seht!!!**

Die geräuschlose

**OTTO GAS-MASCHINE!**

**ERRICSON'S neue**

**Calorische Pump - Maschine!**

Gas-Defen aller Arten aus Aus-  
stellung und zum Verkauf zu billigen Preisen in der  
Office der

Indianapolis

**Gaslight & Coke Co.,**

49 Süd Pennsylvania Str.

**Alex. Metzger's**

General-Agentur

**Feuer-Vericherungs-**

**Gesellschaften.**

Dergröß-  
ten und  
sichersten

An- u. Ver-  
kauf von

**Grund-Eigenthum**

für alle deutsche und  
englische Linien.

**Schiffszweine**

eingelassen in allen Theilen  
Deutschlands u. Schweiß

**Erbschaften**

Anfertigung von

**Vollmachten.**

An- und Verleihen von

**Kapitalien.**

**Geld-Anzahlungen**

und

**Wechsel**

nach aller Theile Europas.

**Alex. Metzger,**

Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

**Tague & Effinger**

**Heimden - Fabrik**

und

**Steam Laundry.**

Zweig-Offices:

66 Massachussets Avenue.

412 Virginia Avenue.

361 South Delaware Straße.

92 Russell Avenue.

**WE GIVE OUR CUSTOMERS FITS.**

**ELASTIC FRONT**

**P. M. TAGUE**

Office 74 N. Pennsylvania Str.

**Tapeten u. Gardinen,**  
Das Neueste, Billigste und Beste.  
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-  
mend behandelt.  
**Carl Möller,**  
161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

**Bilder, Spiegel,**  
**Bilderleisten, Rahmen,**  
**Materialien für Zeichner und Maler,**  
**Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,**  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
**H. Lieber & Co.,**  
82 E. Washington Str.

**CITY BREWERY,**  
**Lager-Bier,**  
**Peter Lieber & Co.,**  
**MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,**  
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

**Herbst- und Winter-Gröffnung.**  
Große Ausstellung von  
**Teppichen, Gardinen und Tapeten.**  
Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinsten und größte Auswahl von  
Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beabsichtigen, wie Reis,  
in Bezug auf Waaren und Preise oben zu liegen.  
**A. L. WRIGHT & CO.,**  
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 & 49 Süd Meridian St.  
William Amthor, deutscher Verkäufer.

**C. F. SCHMIDT,**  
**Brauer und Bottler**  
— von —  
**LAGER - BIER.**  
Süd-Ende von Alabama Straße,  
INDIANAPOLIS, INDIANA.

**Flanner & Hommown**  
Deutsche  
**Leichen-**  
**Bestatter,**  
72 N. Illinois Str.  
Telephone. — Aufsehen. —  
Offen Tag und Nacht.

**8 Pfund**  
guter gebrannter  
**K A F F E**  
— für —  
**\$1.00**  
— bei —  
**Alex. Metzger,**  
Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

**Frau M. GRAUMAN**  
108 Süd Illinois Str.,  
empfiehlt ihr reichhaltiges, bedeutend vergröß-  
tes Lager von  
**Masken - Anzügen,**  
mit der Bemerkung, daß  
**neue Costüme**  
auf Wunsch jederzeit angefertigt werden.

**August A. Kuhn**  
Kändler in  
**Rohlen und Coke**  
Office:  
No. 13 Virginia Avenue.  
Lager:  
Ecke Ray und Madison Ave.  
Indianapolis, Ind.

**W. C. Dewey & Co.,**  
Verfertiger, Importeure und Verkäufer  
aller Arten  
**Marmor und Granit**  
**Monumente & Grabsteine**  
Statuen, Basen u. s. w.  
No. 12 West Ohio Straße,  
Indianapolis.

**Kinderwagen!**  
Für uns verfertigt aus den berühmtesten  
Fabriken.  
**Die größte Auswahl**  
zu äußerst billigen Preisen.  
**Charles Mayer & Co.**  
29 & 31 W. Washingtonstr.

**Bremen**  
nach  
**Indianapolis**  
**\$37.20.**

**Gebrüder Frenzel,**  
Ecke Washington Straße und Virginia  
Avenue. (Vance Block.)  
**Caspar Schmalholz,**  
Kändler der feinsten  
**Kentucky Whiskey's**  
und Importeure feiner ausländischer  
Weine. 29 E. Meridian Str.